

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№. 179.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Preis: 30 Pf. pro Jahr...
Verleger: G. W. Heilmann, Halle a/S. Druck: H. L. Müller, Halle a/S.

Erste Ausgabe

Bestellungsstellen...
Inhalt: 1. Bericht der Reichsausschusskommission... 2. Bericht der Landesregierung...

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 57.
Telephon Nr. 153.

Donnerstag, 18. April 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon Nr. 11493.

Die Verschleppung der Zolltariffrage.

Nachdem der erste Abschnitt der Reichstags-Session eigentümlich ausschließlich der Staatsberatung oder richtiger jener Vorgesprochenen, welche man so nennt, gewidmet war, soll in dem nunmehr begonnenen zweiten die eigentliche Gesetzgebungsarbeit an die Reihe kommen. Hierfür liegt eine stattliche Reihe von Kommissionsberichten bereit vor, und weitere sind in kurzer Frist zu erwarten. Das Problem ist nur, ob es gelingt, die für den Herbst vorgesehenen Reichstagsarbeiten zu erledigen, oder ob man sich mit einer Reduktion der Reichstagsarbeiten begnügen muß. Einmal ist die Reichstagsfrage selbst nach der Ansicht der Abgeordneten nicht die eigentliche Kernfrage der Reichstagsarbeiten, sondern die Reichstagsfrage selbst nach der Ansicht der Reichstagsarbeiten.

Der Reichstag hat sich am 18. April 1901 mit der Reichstagsfrage beschäftigt. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 17. April.

* Unsere Handelsbeziehungen zu Amerika verschlechtern sich unter der Herrschaft des Weißbierverhältnisses von Jahr zu Jahr. So meldet jetzt der „Vorwärts“, im „America“ habe der eben gegnährte Schritt, — um eine Ueberräumung des amerikanischen Marktes mit der deutschen Eigen-Hebeproduktion in Voraus ummöglich zu machen, — den Preis für Manganerz derart herabgesetzt, daß fast ausschließlich eine deutsche Einfuhr nicht mehr zu denken ist. Dabei wirken natürlich die hohen amerikanischen Schutzzölle mit. Während aber die deutsche Einfuhr nach der Union immer mehr erwidert wird, sind unsere deutschen Auslandsfreunde besorgt, daß der amerikanische Export nur zu nicht gering, sondern womöglich gefördert werde. Sie bringen auf Verbeibaltung der jebeian landwirtschaftlichen Zölle und des Weißbierverhältnisses, um den Amerikanern nach wie vor die Möglichkeit zu geben, daß sie ihrer Heberzeugung an Fleisch und Getreide unter Land überbringen. Sie erheben ein Verbot gegen die Einfuhr von Getreide, das es etwa der Unionserzeugung einkaufte, während sie ein Verbot auf Gegenfreiheit mit Amerika vollständig erzwangt. Inwiefern bildet die Neuordnung unserer Handelsbeziehungen gerade mit Amerika dem heringenden Punkt bei unserer Zolltarif- und Handelsvertrags-Norm, und wie sich dieser Norm übererbt, zeigt die Abicht, unsere nationalen Interessen auf das Schwerste zu schädigen, um nur dem internationalen Großpartizipismus nicht wehe zu thun.

* Ein neuer Kampf gegen die Erhöhung der Getreidezölle ist in Dr. C. A. von...
Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

* Ein freiwiliger Abgeordneter für die Getreidezölle...
Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

* Die kaiserlichen Prinzen August Wilhelm und Oskar...
Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

* Die Grenzziehung zu den Kreisabgaben...
Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

* Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden...
Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

gierungsverträgen, 19 Anträgen, 1 Bericht der Reichsausschusskommission und 80 Beschlüssen der Reichstagskommission. Von den Regierungsvorlagen haben der 2. und 3. Beratung noch zu unterliegen die Kanalvorlage, der Gefegentwurf betr. die den Reichsausschuss für amtliche Berichtigungen zu gewöhnlichen Vergütungen, sowie der Gefegentwurf betr. die Organisation der allgemeinen Landbesenemung in den Stadtteilen Berlin, Charlottenburg, Schöneberg und Nycort. Die erste, zweite und dritte Beratung haben zu weiten die Noelle zum Vergleiche vom 24. Juni 1885, die Gefegentwurf betreffend Einführung einer Schutzzeit für das kaiserliche Moortuhen (Grosse) die Verlegung von Grundstücken in Frankfurt a. M. Abänderung von Amtsgerichtsbezirken, betreffend Abänderung und Verlegung der Berufungsgerichtsbarkeit auf Grund des § 141 des Unfallversicherungsgefeges für Land- und Forstwirtschaft. Von den Anträgen sind u. A. zu beraten der Antrag Dr. A. Korn-Rudolfsdorf, betr. die Möglichkeit beim Verleiche der Rohenerzeugung, der Antrag Dr. A. Wiemer, betreffend Abänderung der Wahlbezirke im Reichsausschuss, der Antrag Dr. A. Wiemer, betreffend Abänderung der Wahlbezirke im Reichsausschuss, der Antrag Dr. A. Wiemer, betreffend Abänderung der Wahlbezirke im Reichsausschuss, der Antrag Dr. A. Wiemer, betreffend Abänderung der Wahlbezirke im Reichsausschuss.

* Einem sehr glücklichen Gedanken bringt der Dinarcken-Berein zur Verwirklichung...
Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

* Zur Pflanzung des Deutschiums in Schleswig...
Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden. Die Reichstagsarbeiten sind von den Reichstagsarbeiten zu unterscheiden.

* Sind Genossenschaften Streikvereine? Diese Frage wird, so oft man sie aufwirft, von genossenschaftlicher Seite mit Entschiedenheit verneint. Gleichwohl treten häufig genug Erscheinungen zu Tage, aus denen hervorgeht, daß die Genossenschaften in der That darauf ausgehen, Streiks herbeizuführen, auch so folgen im Grunde genommen zweifellos ein. Eine solche Erscheinung ist der Streik der Maler und Anstreicher in Breslau, an dem gegenwärtig 400 Mann in 135 Betrieben beteiligt sind. Wie entnehmen über die dort geübte Praxis der Genossenschaften der „Sächsischen Zeitung“ folgende charakteristische Darstellung, die unter Vorlage verlässlicher Beweise in einer Versammlung selbständiger Maler und Lackierer gegeben worden ist. Dort heißt es u. A.:

Gerade die älteren, dauernd beschäftigten Gebrüder seien in den Streik eingetreten, und auf die Praxis nach dem Grunde hierfür habe mehrere von ihnen zur Antwort erhalten: „Die Organisation ist nicht aus dem Streik her entstanden, sondern immer von Anfang an die Zielbestimmung des Streiks“; sie werden die Bestimmungen von Seiten der Arbeitgeber, und gerade die Organisation unterdrücke den freien Willen des Arbeitnehmers. Sie schieben dem Arbeitnehmer vor, wieviel Lohn er fordern müße, sie müßten am liebsten diejenigen, die sich ihm nicht fügen wollten. Während der Arbeiter immer von neuem Streikfähig ist, müße jeder Streikende sich täglich nochmal im Streikbureau zur Kontrolle melden. Aber es sei eben das Prinzip der Organisation, den Streik zu unterbrechen und den Arbeitgeber eine Praxis zu unterstellen, die sie selbst ausbleibe.

Sehr charakteristische Einzelheiten ergab die nun folgende Erörterung. Wie ein Sprecher berichtet, hatten ihm bei einer Auseinandersetzung mit Streikenden nicht nur keine Vorbildungen widerlegen können; den wirtlichen Beweggrund für den Streik aber enthalte schließlich die Abwehrung eines der Gebrüder: „Nun, warum sollen wir nicht einmal streiken?“ Die Umstände werden jahrelang die für ihre Verhältnisse ansehnlichen Beiträge

ausgegeben worden. Danach sieht aus die Beratung von 13 Re-

Reinseidenen Atlas-Foulard,

vollglänzendes
garantirt regenechtes
Lyoner Fabrikat, empfiehlt

Seidenhaus
Georg Schwarzenberger,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.

Wenn Sie einen
Leiter-
oder
Sport-Wagen
kaufen wollen, ver-
gleichen Sie
meine
Qualitäten und Preise
mit denen der
Konkurrenz.



Robert Plötz,
17 Leipzigerstr. 17.

„Tailor made“ Kostüme (Schneiderkleider)
sind im Geschmack das Vornehmste, für die meisten Figuren das
Kleidsamste und daher das Beliebteste der diesjährigen Mode.
Anfertigung von Schneiderkleidern unter Gewährleistung
besten Sitzens bei billiger Preisstellung in kurzer Zeit.

Paul Serauky, Gr. Ulrichstr. 4-5,
Erdgeschoss u. I. Stock.

Prachtvolle Hummer,
fette Holländer- und Natives-Austern.
Frühjahrs-Malossol,
silbergrau, grobkörnig, ganz milde und hochfein.
Kibitzler, frische Morcheln.
Solange Vorrath reicht, geben wir unsere vorzüglichen,
stamm gefüllten
la. Gemüse-Conserven
zu selten billigen Preisen ab.
Ebenso sind bedeutend im Preise ermäßigt unsere
feinsten Compotfrüchte
in Dosen und Gläsern.
Prompter Versand.

Pottel & Broskowski.

Vaillant's Gas-Badeofen
ist der Beste!
Verkauf in allen besseren Installationsgeschäften.
JOH. VAILLANT
REMSCHIED.

Jentzsch's
Fussbodenlack
verleiht über Nacht, innen
hart und glänzend und ist
von bewährter Haltbarkeit.

Rothe Kreuz-Parfetterie
Ernst Jentzsch,
31 Leipzigerstrasse 31.

Strengste Reellität Möbel-Ausstattungs-Magazin. Garantie 5 Jahre.
Societät Berl. Möbel-Tischler Ad. Titzler.
Empfehlenswerthe erste Bezugsquelle für alle Wohnungs-Einrichtungen und Möbel-
einrichtungen. Stets grosse Auswahl in Buffets, Polster-
möbeln in den neuesten Facons mit einfachen,
sowie überausreichen schönen Bezügen.
Lager aller Kunststoffe. Berlin SW., a. d. Jerusalemerkirche 3. Polstermöbel,
Holländische u. Friesische Möbel nach alten Originalen. Dekorationen.

Vaterländischer Frauen-Zweigverein
für Halle und Umgegend.
Den geehrten Mitglieder unseres Vereins theilen wir ergebenst
mit, daß die Jahresbeiträge unseres Vereins in den nächsten Wochen
eingesammelt werden. Wir rechnen darauf, daß die Mitglieder dem
Verein, der sich seit mehr als 33 Jahren regenständig erwiesen hat, ihre
Zuue bewahren und auch andere Mitglieder ihm beitreten werden.
Wir bitten um so herzlich darum, da unsere Friedensfähigkeit durch
die Erreichung der **Einheits- und Friedensbeiträge** eine bedeutende
Erweiterung erfahren hat, welche beträchtliche Aufwendungen erfordert,
und wir danken herzlich Allen, die bisher uns mit ihrer Beistütze
unterstützt haben. Jeder weitere Beitrag zu diesem Zweck wird
uns zu innigstem Danke verpflichtet.

Der Vorstand.
Antonie Dehne. Rosa Wülfmann. Anna Schmidt. Elise
Emicke. A. Staudt. Anna Lehmann. Frau Pastor Dr. Jentich.
Kommerzienrat Störner. Hofkammerhelfer D. Goebel.
Generalmajor a. D. Baath. Reichsanwalt Dr. Rißler.
Dresdenermeister Staudt.

Franz Traeger,
Hoflieferant,
Weingrosshandlung
Rannische Strasse 23,
Telephon No. 500.
empfehlen
deutsche Schaumweine
von:
Henckel & Co., Burgeff & Co.,
Kupferberg & Co., Söhlein & Co.,
zu Originalpreisen.
Former
französische Champagner
von:
Pommery & Greno. Heidsieck & Co.,
G. H. Mumm, Deutz-Geldermann, Chs. Heidsieck
Mercier & Co.
(letztere im Zolllande hergestellt).
Bowlensekt und
Bowlenweine.
Preislisten gratis und franko zu Diensten.

Hôtel, Restaurant und Gartenlokal
zum goldenen Schiffechen
Gr. Ulrichstrasse 37. Fernsprecher 649.
Herrn Heller.
Gut ausgestattete Logiszimmer von 1,50 an.
Pension nach Vereinbarung.
Table d'hôte von 12 1/2 - 2 Uhr (im Abonnement 1 Mark).
Gewählte der Saison entsprechende Speisekarte.
Biere: Münchner Löwenbräu, Liebotshamer Böhmisches und
Hallesches Actien-Pilsener, auch ausser dem Hause in
Glaskrügen mit Patentverschluss, letzteres auch in Siphons à 5 Ltr.
Grätzer Bier, Döllnitzzer Gose vom Rittergut und
Gloria-Weissbier von A. Morell.
Saal mit anschliessenden Nebenräumen zur Abhaltung von
auch an einigen Tagen in der Woche fest zu vergeben.

Fremdliche Einladung.
Zum Beilen des Paulskirchenbaus soll Dienstag u. Mitt-
woch, den 23. und 24. April von Vormittag 10 Uhr bis
Abend 9 Uhr im Saal des Vereinshaus (Kronprinz) - Eingang
N. Hauptstr. 16 oder Mittelstr. 3 - ein

Bazar
stattfinden, zu dem wir hierdurch herzlich einladen.
Eine reiche Auswahl der verschiedensten Gegenstände, besonders
weiblich u. Kinderartikel, werden zum Verkauf ausgestellt sein; auch hat
ihre Majestät die Kaiserin geruht, eine Stelle von Gebeten für den Bazar
zu bewilligen. Am Speisezimmer ist - auch für Herren - zu Frühstück,
Kaffee und Abendbrot Getreidebrot geboten. Eintrittsgeld 10 Pf.
Jugendlich bitten wir um freundlichen Besuch der Abendunterhaltung,
die im Anschluss an den Bazar Donnerstag, den 25. April, Abends
8 Uhr im großen Saal der „Reichshalle“ veranstaltet werden soll, und bei
der Frau Professorin M. Schindler und Frau Dr. H. H. H. eine mehrere
Lieder und Gesänge bieten und Herr Pastor Riedel einen Vortrag
mit großen Lichtbildern über „Hohn und seine Bauten“ halten wird.
Die Eintrittskarten zu diesem Abend à 50 Pf. und 1 Mk. sind
außer auf dem Bazar bei Frau Hofmann, Wulffschloßbldg., Gr. Stein-
strasse, und Abends an der Kasse zu haben.

Apelt's Sirocco-Kaffee
ist der beste Kaffee, welcher auf dem Sirocco-Kaffeeapparat
durch gereinigten heißen Windstrom in der
Kaffee-Groß-Kafferei
August Apelt, Halle a. S., Leipzigerstr. 8
hergestellt wird.
Durch die **Eigenartigkeit und Reinlichkeit** des
Verfahrens wird ein Kaffeeprodukt erzielt, welches in Bezug auf
Reinheit und Fülle des Aromas
größte **Ergebnisse**
unvergleichlich darstellt und
der Gesundheit zuträglich ist,
als gewöhnlich hergestellte Kaffee's.
Sirocco-Kaffee im Beise von:
200, 150, 100, 140, 120 und 100 Pfg. das Pfund empfiehlt
August Apelt, Leipzigerstr. 8.

Fruchtsäfte
eigener Presserei.
Himbeersaft,
Kirschsaff,
Johannisbeersaft
von feinsten Qualitäten
garantirt rein
mit nur besten Rohstoffen ein-
geflossert empfiehlt die
Fruchtsaft-Presserei
Otto Thiem,
Fernsprecher 3544.

Grosser Ernährungs im Haushalt mit
Maggi's
zum Würzen
der Suppen, Saucen, Gemüße,
Salate u. s. w., ebenso Maggi's
Sautions-Sauflin. Geben wieder
eingetroffen bei: **F. Beerholdt,**
Becherstr. 16/17

Gekauft
am Donnerstag, den 18. Freitag, den 19. und Samstag,
den 20. d. Mts.
alte Zahngebisse
(Künstliche).
„Hotel Stadt Berlin“, Leipzigerstr., Zimmer Nr. 8.
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 37.

Bei allen Hals-, Brust-
Lungenleiden
frisch oder alt, Hals-, u. Lungen-
entzündung, Erythrasma, Asthma,
Verhärtungen, Zittern, Stimm-
verlust, Heiserkeit, Folgen von
Husten, Heiserkeit, etc. etc.
Haus- u. Heilmittel zu dessen
Erleichterung un-mittelbar ca. 50 Dank-
u. Heilmittel in 14 Sprachen
N. Schultz, Welfenstr. 282,
Halle a. S.

Vom Paradies bis Patmos.
Vortrag
verbunden mit Lichtbilderdarstellung,
gehalten von Herrn Pastor Dr. Lepsius
im Auftrage und zum Besten der Deutschen
Orient-Mission
am Donnerstag, den 18. April, Abends 8 Uhr
im „Hofensaal“, Wörlitzplan 4.
Eintrittskarten zum Preise von 50 Pf. und 2 Pf. sind zu
haben in dem Bureau der Stadtmission, Hallesches Pl.

An die
Hospitantinnen der Universität Halle.
Donnerstag, Abends 8 Uhr findet An der Universität 6. parti.
eine Besprechung der neuen Zulassungsbedingungen für die Hospitantinnen
der freien Universität statt. Alle sich dafür interessierenden Damen
werden hierzu dringend eingeladen. Das Komitee.
Bildungsanstalten f. Frauenberuf, Halle a. S.,
Halle 13.
Direktion: Laegel, Gymnasiallehrer.

Damen, welche an den im Laufe dieser Woche beginnenden
Separatkursen für Latein, Französisch u. Englisch
theilnehmen wollen, werden um, ein baldiges Anmelden, gebot, damit
bei Logung d. Stund. alle Einzelwünsche berücksichtigt werden können.

Fortbildungsschule
des Kaufmännischen Vereins
zu Halle a. S.
Anfang der Kurse:
Donnerstag, 18. April. Handelsgeographie 8 Uhr.
Freitag, 19. April. Französisch III 8 Uhr.
Deutsch II 2 Uhr.
Doppelte Buchführung B 8 Uhr.

Schreib- und kaufm. Unterrichts-Institut
von Franz Wehmer, Halle a. S., Poststr. 1.
Eingeladener in Schöndorff, kaufm. amer. u. landw. Buchführung,
Stenographie, Buchführung, Rechnen, Stenographie u. Maschinenzeichnen.
Vertrieb von Dr. Iur. E. Quereff's „Modernes kaufm. Bibliothek“ Leipzig.

Beaufichtigung der Schularbeiten u. Nachhilfsunterricht
für Kinder u. Mädchen aller Schulen. Honorar 5-15 Mk. monatl.
Seminar für Privatlehrerinnen u. Kinderlehrerinnen. Post 13.
Direktion: Laegel, Gymnasiallehrer. 1353

Gesangsschule
Bruno Heydrich's
Sologesangs-Klassen für: Berufsjünger, schon ausübende Künstler,
stumme Begabte Dilettanten.
Gesamts- und Chorgesangs-Klassen. (Auszügl. Prospekt gratis.)
Anmeld. täglich Marienstr. 21, I. (Auszügl. Prospekt gratis.)

Tägliche Geschäftsnachrichten.

Am 18. April 1873 starb in München der berühmte Chemiker Friedrich Julius von Liebig. Er studierte zuerst in Bonn und Erlangen, zuletzt in Paris, wo er durch eine Arbeit über Ammoniak die Aufmerksamkeit Alexanders von Humboldt auf sich zog.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., 17. April.

- Jubiläums-Vericherung der Sachsgänge. Der Bundesrat hat nun schon fünfzigmal, seit dem 12. Februar d. J. auf Grund des § 4, Abs. 2 des Invaliden-Vericherungsgesetzes beschlossen, daß polnische Arbeiter ruffischer und österreichischer Staatsangehörigkeit, welchen der Aufenthalt im Inlande nur für eine bestimmte Dauer beschaffen ist, und welche nach Ablauf dieser Zeit in das Ausland zurückkehren müssen, der Versicherungspflicht nach dem Invalidenversicherungsgesetz nicht unterliegen sollen.

machte der Konventor für Altberliner einen Schritt durch diese Rechnung, er verwarf auf Beschäftigung der Mäule das Projekt und bestimmte, daß, wenn ein Ausbau stattfinden soll, dieser der ursprünglichen Gestalt der Burg angepaßt sein müsse. Der Bericht enthält ferner noch gegenüber dem ursprünglichen Projekt der Burg recht eigenartige Auslegungen. Man hat also auch dieses Projekt auf und führte ein anderes Projekt, Ausbau des Südfüßels der Burg, aus. Dasselbe liegt jetzt vor und beschäftigt zum ersten Male einen kommunalen Herrn.

- Mittelschulischer Vortrag von Prof. Ranisch. Der geliebte Vortrag des Herrn Prof. Ranisch beschäftigte sich mit der Frage, welche Aufgaben der Kirche in der Gegenwart sind, und ob sie in der Lage ist, diese Aufgaben zu erfüllen. Er sprach über die Stellung der Kirche in der Welt und über die Aufgaben der Kirche in der Gegenwart.

berger'sche Gasse; er war durchaus geeignet, das wissenschaftliche Interesse anzugehen und zur Einsicht in den urfälligen und gelegentlichen Zusammenhang der Redegegenstände mit den bei den verschiedenen Büchern eingehenden Sachverhältnissen und damit zu einem Verständnis der geschichtlichen Entwicklung zu führen.

- Vortrag. Am nächsten Sonnabend, den 20. April, Mittags 8 Uhr wird Fraulein v. Oroszoff in der Aula der Mittelschule in der Klosterstraße einen Vortrag über „Wirtschaftliche Verhältnisse auf dem Lande“ halten. Der Eintritt ist frei.

- Mittelschulischer Vortrag von Prof. Ranisch. Der geliebte Vortrag des Herrn Prof. Ranisch beschäftigte sich mit der Frage, welche Aufgaben der Kirche in der Gegenwart sind, und ob sie in der Lage ist, diese Aufgaben zu erfüllen.

- Mittelschulischer Vortrag von Prof. Ranisch. Der geliebte Vortrag des Herrn Prof. Ranisch beschäftigte sich mit der Frage, welche Aufgaben der Kirche in der Gegenwart sind, und ob sie in der Lage ist, diese Aufgaben zu erfüllen.

- Freitag, Am Sonnabend, den 20. April, Vormittags 11 Uhr findet im Kreisbauverein eine Sitzung des Kreisrates statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Mitteilung des Etats der Kreisverwaltung für das Rechnungsjahr 1901/02, 2. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01, 3. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01.

- Samstag, Am Sonntag, den 21. April, Vormittags 11 Uhr findet im Kreisbauverein eine Sitzung des Kreisrates statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Mitteilung des Etats der Kreisverwaltung für das Rechnungsjahr 1901/02, 2. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01, 3. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01.

- Sonntag, Am Montag, den 22. April, Vormittags 11 Uhr findet im Kreisbauverein eine Sitzung des Kreisrates statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Mitteilung des Etats der Kreisverwaltung für das Rechnungsjahr 1901/02, 2. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01, 3. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01.

- Die Zeit zur Einreichung von Steuer-Reklamationen läuft nicht vier Wochen nach Beginn des neuen Steuerjahres - den 28. April - ab, sondern vier Wochen nach Verhängung der Steuerveranlagungs-Quittung. Interessenten müssen dies genau beachten. Im vorigen Jahre kam der Fall vor, daß eine am 28. April, also noch keine vier Wochen nach Beginn des neuen Steuerjahres, eingereichte Reklamation trotzdem wegen Verhängung der Reklamationfrist zurückgewiesen wurde. Die Reklamationen werden nur dann als rechtzeitig angesehen, wenn sie vor Ablauf der vier Wochen eingereicht sind, obwohl am 28. April die Reklamationen bereits mehrere Tage vorüber sind, die vierwöchige Frist also nicht eingetreten ist. - Das die Bestimmung zur Unschärfe und Vereinfachung der Reklamationen betriege, kann nicht behauptet werden.

- Der 3. kommunale Bezirks-Verein (Stadt und West) hielt gestern Abend im „Glauchaer Schützenhaus“ eine Versammlung ab, die auch von Stadtvorordneten anderer Bezirke besucht war. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann Hoegner, wies darauf hin, daß die im letzten Halbjahre verstorbenen bewährten Vorstandsmitglieder und Stadtvorordneten Herrn Kaufmann Wilhelm und Herr Schmidt, die die Verwaltung des Vereins im letzten Halbjahre geleitet haben, von den Geschäftsführern durch Erheben von den Büchern. Demnach befehlt Herr Stadtvorordneter Stadtschreiber Schmidt den geplanten theilweisen Ausbau der Vorzüge an der Hand von Zeichnungen und Abbildungen, die aus der Hand des Herrn Kaufmann Wilhelm entnommen sind. Um die nicht unbedeutenden Mittel zum Ausbau zu beschaffen, wird es sich bemerken, daß eine Kasse, die bei dem Ministerial-Büreau liegt. Derselbe lehnte das Ansuchen ab, da die Stadt West nicht an der Grenze der Steuerkraft angelangt sei, mit anderen Worten: Halle sei noch in der Lage, die Kosten des Ausbaus selbst aufzubringen. Infolgedessen muß der Verein den ganzen zur Verfügung der Stadt stehenden Teil der Mittel zum Ausbau in der Sache zu thun, falls man dem Verein, wenigstens einen Teil der Mittel zum Ausbau, überlassen will. Man arbeitet ein Projekt aus, wonach der West (Salle) Mittel in einer Oberleitung zur Aufnahme von Kunstgegenständen umgewandelt werden sollte. Da

berger'sche Gasse; er war durchaus geeignet, das wissenschaftliche Interesse anzugehen und zur Einsicht in den urfälligen und gelegentlichen Zusammenhang der Redegegenstände mit den bei den verschiedenen Büchern eingehenden Sachverhältnissen und damit zu einem Verständnis der geschichtlichen Entwicklung zu führen. - Samstag, Am Sonntag, den 21. April, Vormittags 11 Uhr findet im Kreisbauverein eine Sitzung des Kreisrates statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Mitteilung des Etats der Kreisverwaltung für das Rechnungsjahr 1901/02, 2. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01, 3. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01. - Sonntag, Am Montag, den 22. April, Vormittags 11 Uhr findet im Kreisbauverein eine Sitzung des Kreisrates statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Mitteilung des Etats der Kreisverwaltung für das Rechnungsjahr 1901/02, 2. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01, 3. Bericht über die Tätigkeit der Kreisverwaltung im Rechnungsjahr 1900/01.

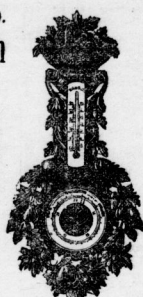
- Halleische Nachrichten. Halle a. S., 17. April. - Der 3. kommunale Bezirks-Verein (Stadt und West) hielt gestern Abend im „Glauchaer Schützenhaus“ eine Versammlung ab, die auch von Stadtvorordneten anderer Bezirke besucht war. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann Hoegner, wies darauf hin, daß die im letzten Halbjahre verstorbenen bewährten Vorstandsmitglieder und Stadtvorordneten Herrn Kaufmann Wilhelm und Herr Schmidt, die die Verwaltung des Vereins im letzten Halbjahre geleitet haben, von den Geschäftsführern durch Erheben von den Büchern. Demnach befehlt Herr Stadtvorordneter Stadtschreiber Schmidt den geplanten theilweisen Ausbau der Vorzüge an der Hand von Zeichnungen und Abbildungen, die aus der Hand des Herrn Kaufmann Wilhelm entnommen sind. Um die nicht unbedeutenden Mittel zum Ausbau zu beschaffen, wird es sich bemerken, daß eine Kasse, die bei dem Ministerial-Büreau liegt. Derselbe lehnte das Ansuchen ab, da die Stadt West nicht an der Grenze der Steuerkraft angelangt sei, mit anderen Worten: Halle sei noch in der Lage, die Kosten des Ausbaus selbst aufzubringen. Infolgedessen muß der Verein den ganzen zur Verfügung der Stadt stehenden Teil der Mittel zum Ausbau in der Sache zu thun, falls man dem Verein, wenigstens einen Teil der Mittel zum Ausbau, überlassen will. Man arbeitet ein Projekt aus, wonach der West (Salle) Mittel in einer Oberleitung zur Aufnahme von Kunstgegenständen umgewandelt werden sollte. Da

Stadt-Theater

Halle a. S. Direction: M. Richards. Donnerstag, d. 18. April 1901. Abends 7 1/2 Uhr: 212. Vorstellung im Raffart-Rabonnca. 4. Viertel. 14. Abonnement-Vorstellung. ... Die verjüngte Glode. ... Thalia-Theater. ... Walhalla-Theater. ... Apollo-Theater.

Halle a. S.

Gustav Uhlig, Untere Leipziger Str. Fernsprecher 389. Grösstes Lager der Provinz Sachsen Fernsprecher 389. in Uhren, Musikwerken, Kunst-, Luxus- u. optischen Waaren empfiehlt hiermit seine reiche Auswahl:



Wetterhäuschen jeder Art in grösster Auswahl.

Wetterhäuschen jeder Art in grösster Auswahl.

Operngläser, Feldstecher, Jagdgläser, Barometer, Thermometer.

Gustav Uhlig, Halle a. S., Untere Leipziger Strasse.

„Zum Schultheiss“, Poststr. 5.

Donnerstag: Eisbrot mit Panachee; Freitag: Karpen in Bier; Sonnabend: Rauhfleisch mit Backobst und Küssen; Sonntag: Rostbeef mit Prezesskartoffeln. Mittagsmisch von 12-3 Uhr, à la carte Portion 40 Pfg. [5572]

Größere Anzahl russisch-polnischer und Galizier Feldarbeiter

hat noch abzugeben. ... In die sofort oder bis 1. Juli wird ein Domest. Beschäft. i. Anst. ein nichtgeehr. zuverläßiger.

Schweitzerstr. 9. part. ist eine schöne Wohnung für 700 Mk. vorzugsweise sofort oder 1. Juli zu beziehen.

... Möbl. Wohnung, Schlafzimmer mit Kab., gut möbl., zu vermieten. ... Geschäftsvermittlung. ... Geldverkehr. ... 32 000 Mark auf ein Rittgut, 950 Morgen, als H. Hypothek hinter 80 000 Mk. in der Prov. Sachsen sofort oder 1. Juli bei vollständiger Einzahlung geteilt zu 4%.

Tamittennachrichten.

Todes-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Dienstag, den 16. d. Mts., Nachmittag 1 1/2 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Herr.

Carl Gutezeit

im 81. Lebensjahre. Um künft. Beileid bitten. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wittwe Christiane Gutezeit geb. Rosch. Halle, Giebichenstein, Leipzig und Wittenberg.

Ursula Regitz

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 167 1/2 Jahren als sein Kind in sein ewiges Himmelreich. Die tiefgeliebte Mutter von Ursula Regitz und die Schwwestern Marie und Margarethe. Halle, d. 17. April 1901.

Grün's Weinrestaurant

Rathausstr. 7. Franz Städter. Vorzügliche Küche. Mittagsmisch. Gesellschaftszimmer.

C. L. Blau, gegründet 1843.

Kaffee, Thee-Wein- und Dessort-Gebäck.

Detectiv-Otto Harnisch

A. Auskunfts-Institut. Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 26, II.

Reklamation

100 postlagernd Briefen u. Z.

Brockhaus Conv.-Lexicon

14te neuere Auflage. Revidierte Jubiläums-Ausgabe. 17 Bändchen, noch neu, für 84 Mark verkauflich. (Rechnungs 10 Mark). Off. u. P. T. postlag. Zeitungs.

Wants-Verwalter

einjährig bedient, 27 Jahre, in allen landwirthschaftlichen Arbeiten. ... Guts-Verwalter. ... Junger Kaufmann, mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht sofort oder später Stellung. ... Guts-Verwalter. ... Wer? ... Tichy-Trio. ... Auswärtige Theater. ... Welt-Panorama. ... Lukes Hôtel u. Restaurant. ... Schlachtfest. ... Dr. Schrader's. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Wer?

schon u. gesund, davon befreit, sucht Kohlenkesseln, ...

Tichy-Trio

Blumenmischer, diabolische Grotte, Fantomnie. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 18. April 1901. Leipzig (Neues Theater): Hofens Montan.

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstrasse 6, I. Nur bis incl. Sonntag: Wägen und der Genering. ... Lukes Hôtel u. Restaurant. ... Schlachtfest. ... Dr. Schrader's. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Lukes Hôtel u. Restaurant.

Magdeburgerstr. Donnerstag, den 18. d. M. Schlachtfest.

Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr Weißfleisch. Abends diverse frische u. Bratenst. (auch ansor dem Himm). [5708] Otto Herrmann.

Dr. Schrader's

Militär-Vorbereit.-Anstalt, Magdeburg-W. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Offene und geschützte Stellen.

Die Agentur, einer allen, gut eingeführten ...

Bei Maschinenfabriken eing.

... in die sofort oder bis 1. Juli wird ein Domest. Beschäft. i. Anst. ein nichtgeehr. zuverläßiger.

Suche zum 1. Juli für meinen Haushalt in Queblburg eine tücht.

Röchin,

welche auch Hausarbeit mit übernimmt. ...

Suche zum 1. Mai ein Stubenmädchen,

welch. etwas Schneiderinn sein u. beim Waschen und Bügeln tüchtig. ...

Guts-Verwalter,

einjährig bedient, 27 Jahre, in allen landwirthschaftlichen Arbeiten. ...

Wer?

schon u. gesund, davon befreit, sucht Kohlenkesseln, ...

Tichy-Trio

Blumenmischer, diabolische Grotte, Fantomnie. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 18. April 1901. Leipzig (Neues Theater): Hofens Montan.

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstrasse 6, I. Nur bis incl. Sonntag: Wägen und der Genering. ... Lukes Hôtel u. Restaurant. ... Schlachtfest. ... Dr. Schrader's. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Lukes Hôtel u. Restaurant.

Magdeburgerstr. Donnerstag, den 18. d. M. Schlachtfest.

Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr Weißfleisch. Abends diverse frische u. Bratenst. (auch ansor dem Himm). [5708] Otto Herrmann.

Dr. Schrader's

Militär-Vorbereit.-Anstalt, Magdeburg-W. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Größere Anzahl russisch-polnischer und Galizier Feldarbeiter

hat noch abzugeben. ... In die sofort oder bis 1. Juli wird ein Domest. Beschäft. i. Anst. ein nichtgeehr. zuverläßiger.

Schweitzerstr. 9. part. ist eine schöne Wohnung für 700 Mk. vorzugsweise sofort oder 1. Juli zu beziehen.

... Möbl. Wohnung, Schlafzimmer mit Kab., gut möbl., zu vermieten. ... Geschäftsvermittlung. ... Geldverkehr. ... 32 000 Mark auf ein Rittgut, 950 Morgen, als H. Hypothek hinter 80 000 Mk. in der Prov. Sachsen sofort oder 1. Juli bei vollständiger Einzahlung geteilt zu 4%.

Tamittennachrichten.

Todes-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Dienstag, den 16. d. Mts., Nachmittag 1 1/2 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Herr.

Carl Gutezeit

im 81. Lebensjahre. Um künft. Beileid bitten. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wittwe Christiane Gutezeit geb. Rosch. Halle, Giebichenstein, Leipzig und Wittenberg.

Ursula Regitz

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 167 1/2 Jahren als sein Kind in sein ewiges Himmelreich. Die tiefgeliebte Mutter von Ursula Regitz und die Schwwestern Marie und Margarethe. Halle, d. 17. April 1901.

Wer?

schon u. gesund, davon befreit, sucht Kohlenkesseln, ...

Tichy-Trio

Blumenmischer, diabolische Grotte, Fantomnie. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 18. April 1901. Leipzig (Neues Theater): Hofens Montan.

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstrasse 6, I. Nur bis incl. Sonntag: Wägen und der Genering. ... Lukes Hôtel u. Restaurant. ... Schlachtfest. ... Dr. Schrader's. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Lukes Hôtel u. Restaurant.

Magdeburgerstr. Donnerstag, den 18. d. M. Schlachtfest.

Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr Weißfleisch. Abends diverse frische u. Bratenst. (auch ansor dem Himm). [5708] Otto Herrmann.

Dr. Schrader's

Militär-Vorbereit.-Anstalt, Magdeburg-W. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Interrecht.

The Berlitz School of Languages, Sternstr. 11. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur gepr., nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. Prospekt kostenfrei. [1400] ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Größere Anzahl russisch-polnischer und Galizier Feldarbeiter

hat noch abzugeben. ... In die sofort oder bis 1. Juli wird ein Domest. Beschäft. i. Anst. ein nichtgeehr. zuverläßiger.

Schweitzerstr. 9. part. ist eine schöne Wohnung für 700 Mk. vorzugsweise sofort oder 1. Juli zu beziehen.

... Möbl. Wohnung, Schlafzimmer mit Kab., gut möbl., zu vermieten. ... Geschäftsvermittlung. ... Geldverkehr. ... 32 000 Mark auf ein Rittgut, 950 Morgen, als H. Hypothek hinter 80 000 Mk. in der Prov. Sachsen sofort oder 1. Juli bei vollständiger Einzahlung geteilt zu 4%.

Tamittennachrichten.

Todes-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Dienstag, den 16. d. Mts., Nachmittag 1 1/2 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Herr.

Carl Gutezeit

im 81. Lebensjahre. Um künft. Beileid bitten. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wittwe Christiane Gutezeit geb. Rosch. Halle, Giebichenstein, Leipzig und Wittenberg.

Ursula Regitz

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 167 1/2 Jahren als sein Kind in sein ewiges Himmelreich. Die tiefgeliebte Mutter von Ursula Regitz und die Schwwestern Marie und Margarethe. Halle, d. 17. April 1901.

Wer?

schon u. gesund, davon befreit, sucht Kohlenkesseln, ...

Tichy-Trio

Blumenmischer, diabolische Grotte, Fantomnie. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 18. April 1901. Leipzig (Neues Theater): Hofens Montan.

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstrasse 6, I. Nur bis incl. Sonntag: Wägen und der Genering. ... Lukes Hôtel u. Restaurant. ... Schlachtfest. ... Dr. Schrader's. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Lukes Hôtel u. Restaurant.

Magdeburgerstr. Donnerstag, den 18. d. M. Schlachtfest.

Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr Weißfleisch. Abends diverse frische u. Bratenst. (auch ansor dem Himm). [5708] Otto Herrmann.

Dr. Schrader's

Militär-Vorbereit.-Anstalt, Magdeburg-W. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Interrecht.

The Berlitz School of Languages, Sternstr. 11. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur gepr., nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. Prospekt kostenfrei. [1400] ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Größere Anzahl russisch-polnischer und Galizier Feldarbeiter

hat noch abzugeben. ... In die sofort oder bis 1. Juli wird ein Domest. Beschäft. i. Anst. ein nichtgeehr. zuverläßiger.

Schweitzerstr. 9. part. ist eine schöne Wohnung für 700 Mk. vorzugsweise sofort oder 1. Juli zu beziehen.

... Möbl. Wohnung, Schlafzimmer mit Kab., gut möbl., zu vermieten. ... Geschäftsvermittlung. ... Geldverkehr. ... 32 000 Mark auf ein Rittgut, 950 Morgen, als H. Hypothek hinter 80 000 Mk. in der Prov. Sachsen sofort oder 1. Juli bei vollständiger Einzahlung geteilt zu 4%.

Tamittennachrichten.

Todes-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Dienstag, den 16. d. Mts., Nachmittag 1 1/2 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Herr.

Carl Gutezeit

im 81. Lebensjahre. Um künft. Beileid bitten. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Wittwe Christiane Gutezeit geb. Rosch. Halle, Giebichenstein, Leipzig und Wittenberg.

Ursula Regitz

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 167 1/2 Jahren als sein Kind in sein ewiges Himmelreich. Die tiefgeliebte Mutter von Ursula Regitz und die Schwwestern Marie und Margarethe. Halle, d. 17. April 1901.

Wer?

schon u. gesund, davon befreit, sucht Kohlenkesseln, ...

Tichy-Trio

Blumenmischer, diabolische Grotte, Fantomnie. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 18. April 1901. Leipzig (Neues Theater): Hofens Montan.

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstrasse 6, I. Nur bis incl. Sonntag: Wägen und der Genering. ... Lukes Hôtel u. Restaurant. ... Schlachtfest. ... Dr. Schrader's. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Lukes Hôtel u. Restaurant.

Magdeburgerstr. Donnerstag, den 18. d. M. Schlachtfest.

Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr Weißfleisch. Abends diverse frische u. Bratenst. (auch ansor dem Himm). [5708] Otto Herrmann.

Dr. Schrader's

Militär-Vorbereit.-Anstalt, Magdeburg-W. ... Interrecht. ... The Berlitz School of Languages. ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Interrecht.

The Berlitz School of Languages, Sternstr. 11. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur gepr., nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. Prospekt kostenfrei. [1400] ... Dr. Schrader's. ... Vermietungen. ... Herrschaftliche 2. Etage. ... Gindenstraße 4. ... Todes-Anzeige. ... Frau Berta Apelt. ... Meyer Apelt.

Ämthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Ämthliche Kommissionen.
Sitzung am Donnerstag, den 18. April 1901, Nachm. 5 Uhr
in der Kommissionen.

Tagesordnung:
1. Bauhallenplan für 1901. Kapitel XIII. Beschlußfassung über die von der Kommission vorgelegten Abänderungen. 2. Antrag auf Annahme eines Gesetzes. 3. Bauhallenplan für das Elektrizitätswerk pro 1. Juli 1901 bis 31. März 1902. 4. Sonstige Eingänge.

Bekanntmachung.

Für die Provinzial-Ämter: Gener. Societät der Provinz Sachsen ist in der Stadt Halle a. S.

Herr Controleur a. D. Moritz Förtsch,

als Versicherungs-Kommissar ange stellt und verpflichtet worden. Außerdem sind noch als Versicherungs-Kommissarien thätig die Herren **Otto Lange,** Leipzigstraße Nr. 52, **Hennner Angermann,** Taubenstraße Nr. 2, **Dr. phil. Rasch,** Albrechtsstraße Nr. 35 und **Kunzeleber Butt,** Trothastraße Nr. 20.
Halle a. S., den 12. April 1901.

Der General-Direktor
der Provinzial-Ämter: Gener. Societät der Provinz Sachsen.
Kassner.

Großer Brennholz-Verkauf.

Wittwoch, den 21. April 1901, Nachm. 2 Uhr,
sollen im Waldhause zu Jüterbog auf dem Schulbesitzes Gehöft mit Stoppeln und Niesmehl:

Eichen, Kloben 145 Nm., Knüppel 33 Nm., Heilig III, IV 1320 Nm.
Kuchen z. c. " 206 " " 62 " " " 2947 " "
Weißholz " 70 " " 9 " " " 1245 " "
Kiefern " 25 " " 40 " " " 81 " "

öffentl. prüfend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Königl. Oberförsterei Jüterbog.

Ämthliche Bekanntmachungen.

Verdingung.

Für den Neubau des Direktorenwohnhauses der **Normal- u. Höheren Mädchenschule** in Halle a. S.

Soll verdingt werden:

1. Erd- und Mauerarbeiten, 2. die Lieferung der Zimmerarbeiten, 3. die Lieferung der Holzleistungen, 4. die Lieferung der Klempnerarbeiten, 5. die Lieferung der Schlosserarbeiten, 6. die Lieferung der Malerarbeiten, 7. die Lieferung der Tischlerarbeiten, 8. die Lieferung der Anstreicherarbeiten.

Die Bedingungen liegen beim Königl. Bauamt zur Einsicht aus. Die Bedingungen können auch gegen Erstattung von 2 Mk. Schreibgebühr von uns bezogen werden. Der Kostensatz ist portofrei nach hier einzulösen.

Die Angebote sind unter Benutzung der Bedingungen angefertigten Formulare bis zum 10. Mai d. B., Vormittags 10 Uhr mit der Aufschrift: Angebot auf den Neubau eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte" unter Beifügung der in den Bedingungen angeforderten Proben verschlossen und portofrei an uns einzulösen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt an dem genannten Termine im Amtsgebäude des Königl. Bauamts.

Wittwoch, den 10. April 1901.
Königliches Bauamt.

Ämthliche Auslieferung.

Wir schreiben aus:

Die vollständige Herstellung eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte im Amtsgebäude Dürrenberg a. Saale, umfassend folgende Arbeiten:

1. Erd- und Mauerarbeiten, 2. die Lieferung der Holzleistungen, 3. die Lieferung der Klempnerarbeiten, 4. die Lieferung der Tischlerarbeiten, 5. die Lieferung der Malerarbeiten, 6. die Lieferung der Schlosserarbeiten, 7. die Lieferung der Anstreicherarbeiten.

Die Bedingungen liegen beim Königl. Bauamt zur Einsicht aus. Die Bedingungen können auch gegen Erstattung von 2 Mk. Schreibgebühr von uns bezogen werden. Der Kostensatz ist portofrei nach hier einzulösen.

Die Angebote sind unter Benutzung der Bedingungen angefertigten Formulare bis zum 10. Mai d. B., Vormittags 10 Uhr mit der Aufschrift: Angebot auf den Neubau eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte" unter Beifügung der in den Bedingungen angeforderten Proben verschlossen und portofrei an uns einzulösen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt an dem genannten Termine im Amtsgebäude des Königl. Bauamts.

Wittwoch, den 10. April 1901.
Königliches Bauamt.

Ämthliche Auslieferung.

Wir schreiben aus:

Die vollständige Herstellung eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte im Amtsgebäude Dürrenberg a. Saale, umfassend folgende Arbeiten:

1. Erd- und Mauerarbeiten, 2. die Lieferung der Holzleistungen, 3. die Lieferung der Klempnerarbeiten, 4. die Lieferung der Tischlerarbeiten, 5. die Lieferung der Malerarbeiten, 6. die Lieferung der Schlosserarbeiten, 7. die Lieferung der Anstreicherarbeiten.

Die Bedingungen liegen beim Königl. Bauamt zur Einsicht aus. Die Bedingungen können auch gegen Erstattung von 2 Mk. Schreibgebühr von uns bezogen werden. Der Kostensatz ist portofrei nach hier einzulösen.

Die Angebote sind unter Benutzung der Bedingungen angefertigten Formulare bis zum 10. Mai d. B., Vormittags 10 Uhr mit der Aufschrift: Angebot auf den Neubau eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte" unter Beifügung der in den Bedingungen angeforderten Proben verschlossen und portofrei an uns einzulösen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt an dem genannten Termine im Amtsgebäude des Königl. Bauamts.

Wittwoch, den 10. April 1901.
Königliches Bauamt.

Ämthliche Auslieferung.

Wir schreiben aus:

Die vollständige Herstellung eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte im Amtsgebäude Dürrenberg a. Saale, umfassend folgende Arbeiten:

1. Erd- und Mauerarbeiten, 2. die Lieferung der Holzleistungen, 3. die Lieferung der Klempnerarbeiten, 4. die Lieferung der Tischlerarbeiten, 5. die Lieferung der Malerarbeiten, 6. die Lieferung der Schlosserarbeiten, 7. die Lieferung der Anstreicherarbeiten.

Die Bedingungen liegen beim Königl. Bauamt zur Einsicht aus. Die Bedingungen können auch gegen Erstattung von 2 Mk. Schreibgebühr von uns bezogen werden. Der Kostensatz ist portofrei nach hier einzulösen.

Die Angebote sind unter Benutzung der Bedingungen angefertigten Formulare bis zum 10. Mai d. B., Vormittags 10 Uhr mit der Aufschrift: Angebot auf den Neubau eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte" unter Beifügung der in den Bedingungen angeforderten Proben verschlossen und portofrei an uns einzulösen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt an dem genannten Termine im Amtsgebäude des Königl. Bauamts.

Wittwoch, den 10. April 1901.
Königliches Bauamt.

Ämthliche Auslieferung.

Wir schreiben aus:

Die vollständige Herstellung eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte im Amtsgebäude Dürrenberg a. Saale, umfassend folgende Arbeiten:

1. Erd- und Mauerarbeiten, 2. die Lieferung der Holzleistungen, 3. die Lieferung der Klempnerarbeiten, 4. die Lieferung der Tischlerarbeiten, 5. die Lieferung der Malerarbeiten, 6. die Lieferung der Schlosserarbeiten, 7. die Lieferung der Anstreicherarbeiten.

Die Bedingungen liegen beim Königl. Bauamt zur Einsicht aus. Die Bedingungen können auch gegen Erstattung von 2 Mk. Schreibgebühr von uns bezogen werden. Der Kostensatz ist portofrei nach hier einzulösen.

Die Angebote sind unter Benutzung der Bedingungen angefertigten Formulare bis zum 10. Mai d. B., Vormittags 10 Uhr mit der Aufschrift: Angebot auf den Neubau eines Doppelwohnhauses für mittlere Werkbeamte" unter Beifügung der in den Bedingungen angeforderten Proben verschlossen und portofrei an uns einzulösen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt an dem genannten Termine im Amtsgebäude des Königl. Bauamts.

Wittwoch, den 10. April 1901.
Königliches Bauamt.

Erklärung.

Von einem Theil der Mitglieder der Exportvereinigung der Norddeutschen Viehhändler wurden in einer Versammlung im Dezember v. Js. gegen die Viehverwertungs-Gesellschaft Beschlüsse gefasst, deren Art und Weise wir nicht billigen.

Wir waren z. Th. bei der Beschlußfassung in der Versammlung nicht gegenwärtig und auch nicht vertreten. Trotzdem ist unsere Firma ohne unsere Genehmigung in der Liste aufgeführt, und haben wir uns hierüber veranlaßt gefühlt, aus der Vereinigung der Norddeutschen Viehhändler auszutreten.

Halle a. S., den 16. April 1901.

Meyer & Frank.

Halle a. S. - Seltene Offerte!

Verkauft halber ein nahe Bahn liegendes, modernes, hoch belüft. Milchviehstall, vornehmlich benutzend, streng recht verändertes, großes, Gebäudefuß mit fast lauter maß. Boden, fest. Hypothek, fr. Gebäude u. anst. groß. Wohnung, sofort bei ca. 30000 Mk. Anzahlung zu verkaufen; - bei Mitnahme von irgend Etwas nur 150000 Mk. Barz. nöthig! - Gebr. Chertan unter J. 81 befördern **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Halle a. S., 15613

Ritterguts-Verkauf.

Das den Steckerischen Erben gehörige, zu **Stedten** im Mansfelder Becken belegene **Rittergut** mit einem Areal von etwa 86 ha und einem Grundsteuerertrag von etwa 5334 Mark, ist zu verkaufen. Gebote nimmt entgegen Rechtsanwalt **Dr. Pursche** zu Halle a. S. **Befehl** der Verdingung der Ländereien und Gebäude wolle man sich an Herrn Inspektor **Gebler** zu Schraplau, Jellernstraße wenden.

Gartenbesitzer.

Alle vorfindenden **gärtnerischen Arbeiten** werden jagendg. und prompt ausgeführt durch

G. Renneberg,
Landschaftsgärtner.

Eisernes Baumaterial.

Träger, Eisenbahnschienen, Säulen, Fenster, sowie

Wasserleitungsanlagen
liefere zu billigen Preisen.
Kataloge, Kostenschätzungen, statische Berechnungen unentgeltlich. Zahlreiche Referenzen.

E. Leutert,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Halle a. S.

Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die **Thüring. Kalkwerke** von **R. Schrader**, Halle a. S. Monopole: Alle Bromende 1a.

Ein großer Transport bester bayrischer Zugochsen

steht preiswerth bei uns zum Verkauf.

Gebr. Friedmann, Marienstr. 24.

Nipprenn. Hapwallach,

7jähr., gut. Gehw., veränd. verk., desl. 1 Paar 4jähr. Hapwallach.

Günther's Brauerei,
Gr. Traubensstr. 24.
Ein überausst. 11jähr. Pferd steht zum Verkauf.

Fischer, Tüffel.

Ein Pferd,

schwach. Weiser, 11jähr., zu verk. **Klaunfabrik** Mori bei Trotha.

55 Stück schöne **Merzschafe,**
Kammwolle, 4 u. 5 Jahre alt, von welchen noch ein paar gute Lämmer gegen werden können, sofort zu verkaufen.

Kammernut Roekau
b. Lautenburg, Stat. Dornburg a. S.

2 Kühe,

neumell. od. hochtrag., verkauft **Gr. Angel Nr. 12.**

Nachdem Freitag und Sonntagabend flehen große u. kleine Thüringer **Landschweine** und halbenjährige zum Verkauf auf dem **Städtischen Viehhof** Halle a. S. **Fr. Fuch.**

Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft
vormals **W. A. Boese & Co.**

Die von der ordentlichen Generalversammlung unserer Actionäre für das Jahr 1900 auf 11% festgelegte Dividende gelangt von heute ab mit

Mk. 110.- pro Actie

in Berlin bei der **Kasse der Gesellschaft** oder bei einer der nachbenannten Stellen:

in Berlin bei der **Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., Commanditgesellschaft auf Actien,**

" " dem **Frankfurter Bank für industrielle Unternehmungen,**

" " dem **Bankhause Bass & Herz**

zur Auszahlung.

Berlin, den 16. April 1901.

Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft
vormals **W. A. Boese & Co.**

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen** empfehlen wir dringend, Mobiliar, Werthgegenstände u. Bargeld gegen

Einbruch-Diebstahl

bei der **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zu versichern. Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.

Coupon-Polizen für Haushaltungen zahlen an über bis zum Werte von **Andersprämie**

M. 5,000 M. 10,000 M. 5,-
10,000 " 20,000 " 10,-
15,000 " 30,000 " 15,-

Proteste werden auf Wunsch **kostenfrei** ausgeführt. Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft:

General-Agentur: v. Carlsburg & Geiger, Wandlauerstr. 40.

Haupt-Agent M. Heuber, Gr. Ulrichstr. 33/34, Robert Marschall, Hedderstr. 1, Haupt-Agent Max Assmann, Markt 11, III. und L. Schmiedcke, Friedenstr. 1.

Continental
PNEUMATIC
Grifflos in Material und Ausführung. Einreich in der Construction.
Continental Caoutchouc & Kautschuk Co., Hannover

6. Wohlfahrts

Loose à Mk. 3.30 (Porto und Liste 20 Pf. extra.)

Ziehung **31. Mai** und folgende Tage zu Berlin.

16,870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Haupt-Gewinn	100000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	50000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	25000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	15000 Mk.
2 à 10000 Mk.	= 20000 Mk.
4 à 5000 Mk.	= 20000 Mk.
10 à 1000 Mk.	= 10000 Mk.
100 à 500 Mk.	= 50000 Mk.
150 à 100 Mk.	= 15000 Mk.
600 à 50 Mk.	= 30000 Mk.
16000 à 15 Mk.	= 240000 Mk.

Lebenszahl gewin. - Versand gegen Postanweisung oder Nachnahme durch General-Direct: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co. Breitestr. 5, und in Hamburg, Nürnberg und München.

Loose in Halle bei: **Schröder & Simon (Martin Schilling), Gr. Ulrichstr. 46.** **F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28.** **Arthur Kopsch, Schmeerstr. 6.** **Ernst Meischmidt, Moritzwinger 14.** **Paul Kettel, Gr. Ulrichstr. 36.** **Sabers Wwe. & Cohn, Gr. Ulrichstr. 8.** **Pfefferche Buchhandlung, Markt 22.** **Franz Reuter, Leipzigerstrasse 58.** **Kurtze & Hasse, Leipzigerstr. 94.** **Max Stoye, Liebeckplatz.** **Oscar Schröder, Geiststrasse 47.**